

Was machen Studienassistenten?

Manche von euch haben sich bestimmt schon einmal gefragt was denn eigentlich ein Studienassistent ist und was diese machen. Daher haben wir vier Studienassistenten um ein kleines Statement gebeten.

Helmut Pelzmann, Masterstudium Biomedical Engineering

Seit dem WS 2009 bin ich nun Studienassistent am Institut f. Elektrische Messtechnik und Messsignalverarbeitung. In dieser Zeit habe ich immer wieder in unterschiedlichem Ausmaß die Lehrveranstaltungen „Grundlagen der Elektrotechnik, Labor“ und „Messtechnik, Labor“

mitbetreut. Auf den Punkt gebracht kann man die Tätigkeit in drei Worten beschreiben: lustig, interessant, fordernd. Bei den Übungen bzw. Erklärungen ist oftmals auch ein wenig Kreativität und Einfallsreichtum gefragt. Es kann auch vorkommen, dass man z.B. die Arbeit von Be-

kannten oder Freunden „objektiv“ beurteilen muss, das ist dann nicht so einfach. Insgesamt möchte ich aber jedem die Tätigkeit als Studienassistent als eine wertvolle Erfahrung empfehlen!



Andreas Reinisch, Individuelles Masterstudium Biomechanik

Als studentischer Mitarbeiter am Institut für Biomechanik betreut man hauptsächlich die angebotenen Vorlesungen, indem man z.B. Prüfungen und Hausübungen korrigiert, Übungsbeispiele zusammenstellt oder Vorlesungsunterlagen überarbeitet. Daneben ist man oft auch ein „Mädchen/Junge für alles“ und wird mit verschiedenen anderen Aufgaben betraut. Daher hat man nicht unbedingt geregelte Arbeitszeiten,

da es schon vorkommen kann, dass man manchmal etwas mehr Zeit am Institut verbringt. Dafür ist man als Studienassistent aber vollständig in das Team eingebunden und auch bei Besprechungen, Präsentationen und natürlich Feiern dabei. Auf diese Weise gewinnt man einen guten Einblick in die Tätigkeiten der Mitarbeiter und in die verschiedenen Forschungsbereiche des Instituts. Darüber hinaus kann man auch an

Veranstaltungen außerhalb des regulären Universitätsbetriebs (Summer Schools, Konferenzen, ...) teilnehmen, was natürlich eine großartige Erfahrung für jeden Studierenden ist. Insgesamt verlangt die Arbeit als Studienassistent also sicher einiges an Engagement und bietet dafür die Möglichkeit, viel Neues zu lernen.



Markus Rumpler, Masterstudium Biomedical Engineering

Seit Beginn des SS 2011 bin ich als Studienassistent am Institut für Medizintechnik tätig. Zu meiner Hauptaufgabe zählt die Betreuung von Studierenden der Lehrveranstaltung „Biologische Regelung, Modelle und Simulation, Übungen“. Dies ist eine auf der gleichnamigen Vorlesung basierende Matlab-Übung. Dabei gilt es vor allem, den

Studierenden Unterstützung bei der Programmierung und der Interpretation der Ergebnisse zu geben. Die Übung wird dieses Jahr von einem englischsprachigen Vortragenden gehalten, wodurch ich auch meine Übersetzerqualitäten (das Skript und die Programmbeschreibungen sind auf Deutsch) bei den Vorberei-

tungen zeitweise unter Beweis stellen kann.

Zusammengefasst ist es eine interessante Tätigkeit bei der ich einiges über den Lehrbetrieb erfahre, aber auch bei der Wissensvermittlung des Lehrstoffes helfen kann.



Andreas Tilp, Masterstudium Biomedical Engineering

In meinen drei Semestern als Studienassistent am Institut für Health Care Engineering ergab sich ein sehr breites Spektrum an verschiedensten Arbeitsfeldern. Beim damaligen Umzug des Institutes und der Europaprüfstelle für Medizinprodukte von der Inffeldgasse in die Kopernikusgasse wurden die organisatorischen und handwerklichen

Fähigkeiten der Studienassistenten auf die Probe gestellt. Weitere Aufgaben waren die Betreuung der Laborübungen „Medizingerätesicherheit“ und „Krankenhaustechnik“, Mitarbeit beim Aufbau der neuen Medizingeräteschau sowie die Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Messungen.

Die Arbeit als Studienassistent bringt auf jeden Fall immer wieder neue Herausforderungen mit sich und ist eine gute Möglichkeit, in den Arbeitsablauf eines Institutes „hineinzuschnuppern“ sowie nebenbei Kontakte zu knüpfen.

